

Winsener Bahnhof wieder mit Leben gefüllt Neueröffnung des sanierten Bahnhofsgebäudes

Nach achtmonatiger Bauzeit eröffnen am Freitag, den 10. März 2006 ab 19.00 Uhr Angelika Bode, Bürgermeisterin der Stadt Winsen, Dr. Wolf Gorka, Geschäftsführer der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG), André Wiese, Landtagsabgeordneter, und der private Investor und Projektentwickler Jens Peter Oertzen das von Grund auf sanierte Bahnhofsgebäude in Winsen.

Im Rahmen der feierlichen Veranstaltung mit Festreden und musikalischer Unterhaltung wird der Bahnhof zunächst prächtig illuminiert. Im Anschluss wird die Wandelhalle durch Politik und Verwaltung mit dem Zerschneiden eines Bandes offiziell eröffnet.

„Ich freue mich sehr, dass wir den Winsener Bahnhof pünktlich zur Landesgartenschau aus seinem Dornröschenschlaf erweckt haben. Die sehr zahlreichen Gäste, die mit der Bahn anreisen, werden auf diesem schmucken Bahnhof ihren ersten Eindruck von der schönen Stadt Winsen erhalten“, sagte Dr. Wolf Gorka von der LNVG. „Nach der Betriebsaufnahme des Metronom und der Süderweiterung des Hamburger Verkehrsverbundes ist der Winsener Bahnhof ein weiteres wichtiges Verkehrsvorhaben, das mit LNVG-Unterstützung realisiert werden konnte“, so Dr. Gorka weiter.

Im März 2003 hatte der Projektentwickler Dipl.-Kfm. Jens Peter Oertzen das denkmalgeschützte Bahnhofs-Empfangsgebäude aus dem Jahr 1848 von der Deutschen Bahn AG erworben.

Die grundlegende Sanierung war nur mit finanzieller Unterstützung der Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG) und der Stadt Winsen möglich. Insgesamt kostete die Wiederherstellung des Empfangsgebäudes rund 1,3 Millionen Euro. Jens Peter Oertzen und der Architekt Thomas Block mussten das Gebäude, um es auf einen zeitgerechten und zukunftsfähigen Zustand zu bringen, kernsanieren. Lediglich die Fassade des Hauptgebäudes, die originalgetreu erhalten blieb, konnte unverändert stehen bleiben.

Der Wartesaal wurde komplett renoviert, vergrößert und die gesamte Haustechnik ausgetauscht und ergänzt. Alle Fenster und das Dach wurden erneuert, der westliche Anbau vom Hauptgebäude abgerissen und durch einen neuen Anbau ersetzt. An der Umsetzung wirkten auch Studenten der Fachhochschule Hannover mit, die schon vor einiger Zeit an einem Ideenwettbewerb für den Bahnhof teilnahmen.

Endlich kann der Winsener Bahnhof nun wieder mit Leben gefüllt werden. So kommt das Reise- und Touristikcenter der Bahn von der gegenüberliegenden Straßenseite zurück in das Empfangsgebäude. Ein Kiosk versorgt die Besucher des Bahnhofs mit Zeitschriften und weiterem Reisebedarf. Die neue Gastronomie Lim´s sorgt derweil für das leibliche Wohl der Fahrgäste, neben Coffee-to-go mit Backwaren gibt es einen Gastronomiebereich nicht nur für Bahnbesucher. Im Erdgeschoss werden den Bahngästen zudem behindertengerechte öffentliche Toiletten zur Verfügung gestellt.



Trotz teilweise schwierigen baulichen Aufgabenstellungen ist es dem Architekten Thomas Block gelungen, zeit- und kostengerecht den Umbau des Gebäudes fertig zu stellen, das sicherlich ein Highlight für die Umgebung, die Bahnbesucher und auch für die Stadt sein wird. Dazu beitragen soll auch die Illuminierung, in der das Gebäude bei Dunkelheit zu bewundern sein wird.